



LVWB

1170 Wien, Beheimgasse 5-7
Tel.: 01 405 63 20 / Fax -20 DW

Landesverband Wien Bowling
im Plus Bowling Center

Sekretariat: Mi 18-19 Uhr
www.bowling-wien.at

PROTOKOLL zur 5. VORSTANDSSITZUNG am 14.09.2011

1. Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Präsident Kugel begrüßt die anwesenden Vorstandsmitglieder – Carina Linduska, Monika Schmotz, Christian Körber, Christian Söllner und Herta Perschy sowie Erwin Kral als Vertreter von Hermann Gsandtner. Auch Peter Partsch als EDV-Beauftragter, Anita Mayer und Margit Kucera, Vertreterinnen im Sportausschuss. Entschuldigt sind Hermann Gsandtner, Andreas Katzer und Christine Rohmoser. Anita Mayer und Margit Kucera wurden als Damenvertreter des Sportausschusses vorgestellt und haben anschließend nicht mehr an der Sitzung teilgenommen. Es wird festgestellt, dass die Stimmberechtigung gegeben ist. Das Protokoll zur letzten Vorstandssitzung wurde gelesen und zur Kenntnis genommen. Es gibt keine Einwände dagegen.

2. Ehrungen und Rekorde der letzten Saison

Die in der beigegeführten Liste genannten SpielerInnen wurden zu Beginn dieser Vorstandssitzung geehrt.

3. „Bei uns doch nicht“

Im Dezember 2010 beim Landessportfachrat haben Margit Straka (u.a. Call4Girls & Call4Boys) und Monika Pinterits (Kinder- und Jugendanwaltschaft Wien) das Wienweite Projekt: 'Sexuelle Übergriffe - Bei uns doch nicht!?' – Prävention sexueller Grenzverletzungen an Kindern und Jugendlichen in Sportvereinen' vorgestellt.

In einer außerordentlichen Sitzung im November 2011 (genauer Termin wird noch vereinbart) werden die beiden Damen Gelegenheit haben, ein Referat zu diesem Thema zu halten. Unter anderem werden der Jugendbeauftragte und der Jugendwart dazu eingeladen.

4. Strafausschuss, Presseausschuss und EDV

Für den Strafausschuss wurden Herr Hermann Gsandtner, Frau Herta Perschy und Herr Erwin Kral genannt. Herr Wolfgang Lohschmid, Herr Christoph Rohmoser und Herr Georg Gemeinböck werden gemeinsam in Absprache die Presseberichte verwalten. Als

Ersatzkräfte für den EDV-Beauftragten wurden Frau Sonja Partsch und Frau Karin Hallamayr genannt.

5. Geschäftsordnung neu

Die letztgültige Fassung der neuen Geschäftsordnung wird zur Unterschrift vorgelegt. Die beiden Anhangblätter werden mit den noch fehlenden Namen ergänzt.

6. Berichte der Vorstandsmitglieder

Kassa – Die Jugendförderungsbeiträge der MA 51 wurden an die betreffenden Vereine ausbezahlt.

Sport – Es ist vorgesehen, den Teil Durchführungsbestimmungen im Jahressportprogramm ab der kommenden Saison nicht mehr in die Druckversion einzubinden sondern nur mehr digital zu veröffentlichen, ebenso die Anmeldeformulare. In Diskussion stand, das gesamte Jahressportprogramm nur mehr online abrufbar zu stellen. In der nächsten Sportausschusssitzung wird darüber abgestimmt.

Notfallkästen in den Hallen (z.B. Praterhalle) werden aufgelöst – eine Mappe wird von Christian Söllner zusammengestellt, die in den jeweiligen Büros aufliegen sollen.

Zum Einwand des BC Erste Bank, dass absteigende Vereine nicht diagonal in den Klassen getauscht wurden, gibt es eine schriftliche Stellungnahme von Vizepräsident Körber. Darin wurde erklärt, dass dies in dieser Saison eine einmalige Ausnahme war, da die Klassenzusammenstellungen aufgrund diverser Vereinsauflösungen und –zusammenführungen nicht anders möglich war. Ab der 2. Klasse abwärts wird bei 2 Sektionen eines Vereins in derselben Klasse die Sektionen in A und B aufgeteilt.

7. Jugendbeauftragter und Jugendwart

Herr Werner Wallner als neuer Jugendbeauftragter und Frau Susanne Eisner als Jugendwart, Werner Wallner mit Stimmberechtigung im Sportausschuss, wurden einstimmig vom Vorstand angenommen.

8. Tag des Sports

Frau Jutta Pilecky wurde mit der Aufgabe betraut, eine Gruppe jugendlicher Bowlingspieler zu bilden und mit diesen am Heldenplatz unsere Sportart präsentieren.

9. Cup – Teilnahme Wiener Mannschaften

Es wird festgehalten, dass beim Cupbewerb für Wien 6 Startplätze Damen und 9 Startplätze Herren vorgesehen sind. Sollten Bundesländer, aus welchen Gründen auch immer, auf ihren Start verzichten, wird Wien keine Mannschaften nachnennen, lt. Sportobmann Söllner.

Der Cup wird im KO-System gespielt und Verlierer als pinstärkste Mannschaften sind nach dem Fairness-Prinzip der unterschiedlichen Spielbedingungen in der Florido, nicht zu nennen.

Ende der Sitzung um 21.50 Uhr